

ZBB 2002, 501

BGB §§ 826, 1191, 1192, 1142, 1143

Freistellungsanspruch des arglistig getäuschten Grundstücksverkäufers von der dinglichen Haftung für eine vom Schädiger bestellte Grundschild in Form der Zahlung an das finanzierende Kreditinstitut

BGH, Urt. v. 17.09.2002 – VI ZR 147/01 (OLG Naumburg), ZIP 2002, 2033 = WM 2002, 223 = ZfIR 2002, 890

Leitsatz:

Der arglistig getäuschte Grundstückseigentümer, der sein Grundstück verkauft und im Sale-and-lease-back-Verfahren zurückpachtet, hat einen Anspruch auf Freistellung von der dinglichen Haftung für eine vom Schädiger bestellte Grundschild. Der Anspruch ist gerichtet auf Zahlung an das den Kauf finanzierende Kreditinstitut.